

GEGENSTANDPUNKT 3-94

Der Wahlkampf: Festival des Nationalismus	3
Der demokratische Konsens und seine beiden Seiten	3
Stimmungsumschwung für Kohl	9
Deutschland vor!	10
Vom Bürger in Uniform zum Stolz der Nation	12
Der höchste Höchstwert: Die Nation	13
Das neue Feindbild: Der Ausländer	16
Die rechtsextreme Konkurrenz: überflüssig – böse – chancenlos	17
Der Aufschwung ist da – Kampf der Miesmacherei!	19
Kampf dem Anspruchsdenken: Jobs oder Lohn!	21
Kampf der Armut: Es gibt sie nicht!	22
Die definitive Sozialleistung: Kontrolle, total!	24
Die Grünen: Ein Land mitregieren!	25
Die FDP: „Es geht um alles!“	27
Die SPD: „Freu dich auf den Wechsel, Deutschland!“	29
Die sozialdemokratische Frohbotschaft aus Magdeburg: „Wechsel“ geht!	32
Die PDS: Sozialdemokratisches für „Deutsche 2. Klasse“	33
Der Aufschrei des regierenden Nationalismus: Christliche Haßkampagne gegen die „Partei der Schurken“	34
Die Antwort der SPD auf die „Volksfront“-Kampagne: Die Erfolgsfrage bei der PDS-Bekämpfung	37
Die christlich-demokratische Klarstellung: Kein Heimatrecht für Abweichler	39
Wieder einmal mehr denn je: Schicksalswahl	41
 Deutschlands Ausländerproblem Bemerkungen über den regierenden Fundamentalismus in einem bekanntermaßen „ausländerfreundlichen Land“	42
 W. Schäuble: Und der Zukunft zugewandt Die völkischen Beobachtungen und Schlußfolgerungen eines demokratischen Staatsmanns	59
 Der Beitrag der Privatisierung zur „Zukunftssicherung des Standortes Deutschland“	76
 Der Tarifstreit bei Post und Druck: Öffentliche Klarstellungen zum sachgemäßen Gebrauch eingetragener Vereinsrechte	86
Neue Maßstäbe für gewerkschaftliches Wohlverhalten	89
Die verbleibende Perspektive: Ein Kampf um Selbstbehauptung	96

NATO heute

Der Kriegspakt der Imperialisten:

Vorhaben, Leistungen, Grundlagen 99

I. Die neue NATO: Der Widerspruch einer Weltherrschaft im

Kollektiv der imperialistischen Konkurrenten 99

Verteidigung Europas 100

Neutralisierung Rußlands 104

Kontrolle Jugoslawiens 109

Krisenreaktionen weltweit 110

Kontrolle der Konkurrenz vs. Konkurrenz um Kontrolle 115

II. Die deutsch-amerikanische „Achse“:

Komplementäre Berechnungen imperialistischer Konkurrenten 119

Das post-antisowjetische Bündnisinteresse der amerikanischen Weltmacht . . . 120

Der Sonderweg des deutschen Militarismus: Teilhabe an einer
kollektiven Weltmacht als Mittel zu ihrer Instrumentalisierung 123

Die Türkei

Noch ein ehemaliger NATO-Frontstaat im Aufbruch 137

1. Die alte Türkei: Militärstaat und Entwicklungsprojekt im Dienste der NATO . . 138

Politökonomische Affären eines „Schwellenlandes“ in der NATO 140

Die Türkei und die EG/EU: eine ziemlich einseitige Beziehungskiste 143

Das „Kurdenproblem“: Ergebnis des „Entwicklungsdefizits“ im Inneren 144

2. Nach dem Kalten Krieg: die Türkei arbeitet an ihrem Aufstieg 147

Der Krieg gegen den Irak und die Rolle der Kurden 149

Die „befreiten Turkvölker“ und der Konflikt Armenien/Aserbaidschan 151

Das Auftreten auf dem Balkan und der Konflikt mit Griechenland 155

3. Die Türkei und ihre aktuellen Krisen 158

Die Wirtschaftskrise, Austeritätsprogramm und IWF 159

Islamische Fundamentalisten auf dem Vormarsch 161

Die Eskalation des Kurdenkrieges 164

Neue Gegensätze in den türkisch-deutschen Sonderbeziehungen 166

4. Ein vorläufiges Fazit, die Türkei und ihre Bündnispartner betreffend 168

Der Kampf um die „Normalisierung“ Nordkoreas

Wie die USA in Ostasien ein Stück neuer Ordnung in Angriff nehmen 169

Neue Trends in der imperialistischen Betreuung der Welt 179

Was tun mit Ruanda? 179

Was tun mit Haiti? 182

Was tun mit Kuba? 185

Eine fast ehrliche Bilanz der sogenannten Reformprozesse in Rußland –
aufgestellt zur Einrichtung eines deutschen Rechts auf Kontrolle über
das sowjetische Atomerbe

Die „Unordnungsmacht“ 188